



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Staufersbuch

Nummer

3	4	1
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	7	5	5	8
--	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

	2	7	0	9
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent.....

	3	6
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage.....

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X	X	X	
Weitere Mischbaumarten		X		X				X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von 36% liegt die Hegegemeinschaft im bayerischen Durchschnitt. Die meist bewaldeten Einhänge des Tales der Weißen Laber und ihrer Seitentäler mit Waldflächen auf der angrenzenden Hochfläche bilden einen Teil der Wälder in der Hegegemeinschaft. Zum anderen gibt es mehrere große zusammenhängende Waldgebiete, wie die Wälder zwischen Pollanten und Waltersberg, den Höglberg und den Langenhardt mit angrenzendem Privatwald. Kleine Waldinseln auf der Hochfläche sind in ihrem Flächenumfang unbedeutend.

Insbesondere in den Hangwäldern kommen viele Baumarten gemischt und in nennenswerten Anteilen vor. Die Wälder auf den nährstoffreichen, gut durchwurzelbaren Hängen verjüngen sich von Natur aus gut. Ein reiches Verjüngungsangebot ist vorhanden. In den Wäldern der Hochfläche sind die Mischbaumarten ebenfalls reichlich vertreten. Ein ausreichendes Potential für die Verjüngung von gemischten Waldbeständen ist vorhanden.

Die meisten Waldflächen befinden sich im Naturpark Altmühltal. Die Einhänge zur Weißen Laber sind sowohl als Bodenschutzwald nach Waldfunktionskarte kartiert, sowie europäisches Schutzgebiet nach Natura 2000. Ziel der Schutzgebiete ist der Walderhalt und Sicherung der Waldfunktionen.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist erkennbar, dass die Nadelhölzer, insbesondere die Fichte, unter dem Klimawandel stark leiden. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind die Eichen und Edellaubhölzer, hier insbesondere die trockenen Varianten wie Spitzahorn und Kirsche. Aber auch alle anderen Laubhölzer haben eine noch relativ gute Prognose. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....	X
Gamswild.....	
Sonstige	

Rotwild	
Schwarzwild	X

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Das Laubholz dominiert mit 77,6% der aufgenommenen Pflanzen. Das Edellaubholz kommt mit 36% am häufigsten vor. Buche ist mit 24,1% ebenfalls noch stark vertreten. Erfreulich ist der hohe Anteil an aufgenommenen Eichen mit 14,9%. Beim Nadelholz dominiert die Fichte mit 18,4%. Der Verbiss im oberen Drittel lag bei Buche bei nur 3,6%, beim Edellaubholz bei 11%. Auch die Eiche war nur mit 20,6% im oberen Drittel verbissen.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

In diesem Bereich wurden die meisten Pflanzen erfasst. Weiterhin dominiert das Laubholz mit rd. 2/3. Das Verhältnis zwischen Buche und Edellaubholz hat sich seit der letzten Aufnahme gedreht. Rd. 1/3 der aufgenommenen Pflanzen sind Buchen und 22,1% Edellaubhölzer. Das sonstige Laubholz konnte seinen Anteil auf 7,8% erhöhen. Bei den Nadelhölzern dominiert weiterhin die Fichte, deren Anteil leicht auf 18,8% anstieg. Der Anteil der Kiefer mit 12,9% hat an Bedeutung zugenommen. Der Leittriebverbiss bei Kiefer mit 8,6% liegt noch in einem tragbaren Rahmen. Positiv ist die Verbissentwicklung bei der Buche. Der Leittriebverbiss ging von 20,6% auf jetzt 12,9% zurück und liegt damit in einem tragbaren Rahmen. Leider ist dafür der Leittriebverbiss beim Edellaubholz von 20,2% auf 31,2% gestiegen. Beim sonstigen Laubholz ist der Leittriebverbiss annähernd gleichgeblieben (35,5%)
Aufgrund der Verbissituation kommt es noch zu einer geringen Entmischung bei den Edellaubhölzern. Während mit zunehmender Höhenstufe der Anteil der Fichten und Buchen kaum zunimmt, nimmt der Anteil an Edellaubholz ab. Der steigende Anteil an Kiefer bei zunehmender Höhenstufe ist positiv zu beurteilen, da noch eine weitere Baumart hinzukommt, auch wenn es für die Kiefer im Klimawandel schwer wird.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Hier spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Auch stellen die aufgenommenen Pflanzen keine repräsentative Stichprobe dar, da Stückzahl der Pflanzen zu gering ist. Der Laubholzanteil steigt deutlich an, was aber im Wesentlichen auf einen deutlich gestiegenen Anteil an sonstigem Laubholz liegt. Die Fegeschäden spielen eine untergeordnete Rolle.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden

3	6
	2
1	2

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

Der Anteil an geschützten Flächen hat sich kaum verändert. Im Wesentlichen werden gepflanzte Kulturen geschützt.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Die Verbissbelastung hat sich im Vergleich zur letzten Aufnahme insbesondere bei der Buche verbessert. Beim Edellaubholz hat sich dieser Trend leider nicht bestätigt. Man befindet sich auf dem richtigen Weg befindet. Die **Verbissbelastung** in Summe kann aufgrund der positiven Entwicklung bei der Buche jetzt als **gerade noch tragbar** eingestuft werden. Aufgrund der vorhandenen Ausgangssituation in den Wäldern, in denen es durchaus auch nennenswerte Anteil von Kiefer, sonstigen Laubholz und z. T. auch Tanne gibt, sollten auch diese Baumarten die Möglichkeit haben sich entsprechend zu verjüngen. Für ein differenziertes Vorgehen

bei der Abschlussplanung innerhalb der Hegegemeinschaft sind die Revierweisen Aussagen heranzuziehen. Insbesondere in den Revieren mit einem hohen Edellaubholzanteil sollte der Abschluss entsprechend angepasst werden.

Empfehlung für die Abschlussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschlusses)

Aufgrund der in Summe positiven Entwicklung aber noch einem zu hohen Verbissdruck beim Edellaubholz, sollte der Abschluss mindestens auf dem Niveau des letzten Sollabschlusses liegen. In Revieren mit negativer Aussage ist es durchaus sinnvoll den Abschluss zu erhöhen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig.....
 tragbar
 zu hoch
 deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
 senken.....
 beibehalten.....
 erhöhen.....
 deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i.d.OPf., 26.11.2024	Unterschrift
---	--------------

gez. Horst Dieter Fuhrmann, FD
 Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 36, davon ungeschützt: 22, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 12

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	339	18,8	329	97,1	10	2,9	2	0,6	7	2,1	4	1,2
Tanne	5	0,3	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	232	12,9	163	70,3	69	29,7	20	8,6	47	20,3	23	9,9
Sonst. Nadelholz	27	1,5	23	85,2	4	14,8	1	3,7	2	7,4	3	11,1
Nadelholz gesamt	603	33,5	520	86,2	83	13,8	23	3,8	56	9,3	30	5,0
Buche	619	34,4	404	65,3	215	34,7	80	12,9	212	34,2	5	0,8
Eiche	40	2,2	15	37,5	25	62,5	19	47,5	25	62,5	0	0,0
Edellaubholz	397	22,1	214	53,9	183	46,1	124	31,2	183	46,1	0	0,0
Sonst. Laubholz	141	7,8	57	40,4	84	59,6	50	35,5	84	59,6	0	0,0
Laubholz gesamt	1197	66,5	690	57,6	507	42,4	273	22,8	504	42,1	5	0,4
Alle Baumarten	1800	100,0	1210	67,2	590	32,8	296	16,4	560	31,1	35	1,9

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	42	18,4	39	92,9	3	7,1
Tanne	4	1,8	4	100,0	0	0,0
Kiefer	5	2,2	4	80,0	1	20,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	51	22,4	47	92,2	4	7,8
Buche	55	24,1	53	96,4	2	3,6
Eiche	34	14,9	27	79,4	7	20,6
Edellaubholz	82	36,0	73	89,0	9	11,0
Sonst. Laubholz	6	2,6	5	83,3	1	16,7
Laubholz gesamt	177	77,6	158	89,3	19	10,7
Alle Baumarten	228	100,0	205	89,9	23	10,1

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	7	6,8	6	85,7	1	14,3
Tanne	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	4	3,9	3	75,0	1	25,0
Sonst. Nadelholz	1	1,0	1	100,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	12	11,7	10	83,3	2	16,7
Buche	37	35,9	34	91,9	3	8,1
Eiche	1	1,0	1	100,0	0	0,0
Edellaubholz	6	5,8	6	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	47	45,6	47	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	91	88,3	88	96,7	3	3,3
Alle Baumarten	103	100,0	98	95,1	5	4,9

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	172	17,0	107	20,9	60	21,7	169	98,3	104	97,2	56	93,3	3	1,7	3	2,8	4	6,7
Tanne	5	0,5	0	0,0	0	0,0	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	92	9,1	91	17,7	49	17,8	73	79,3	61	67,0	29	59,2	19	20,7	30	33,0	20	40,8
Sonstiges Nadelholz	12	1,2	11	2,1	4	1,4	12	100,0	10	90,9	1	25,0	0	0,0	1	9,1	3	75,0
Nadelholz gesamt	281	27,8	209	40,7	113	40,9	259	92,2	175	83,7	86	76,1	22	7,8	34	16,3	27	23,9
Buche	344	34,0	169	32,9	106	38,4	264	76,7	90	53,3	50	47,2	80	23,3	79	46,7	56	52,8
Eiche	31	3,1	5	1,0	4	1,4	11	35,5	1	20,0	3	75,0	20	64,5	4	80,0	1	25,0
Edellaubholz	286	28,3	84	16,4	27	9,8	183	64,0	22	26,2	9	33,3	103	36,0	62	73,8	18	66,7
Sonstiges Laubholz	69	6,8	46	9,0	26	9,4	29	42,0	15	32,6	13	50,0	40	58,0	31	67,4	13	50,0
Laubholz gesamt	730	72,2	304	59,3	163	59,1	487	66,7	128	42,1	75	46,0	243	33,3	176	57,9	88	54,0
Alle Baumarten	1011	100,0	513	100,0	276	100,0	746	73,8	303	59,1	161	58,3	265	26,2	210	40,9	115	41,7

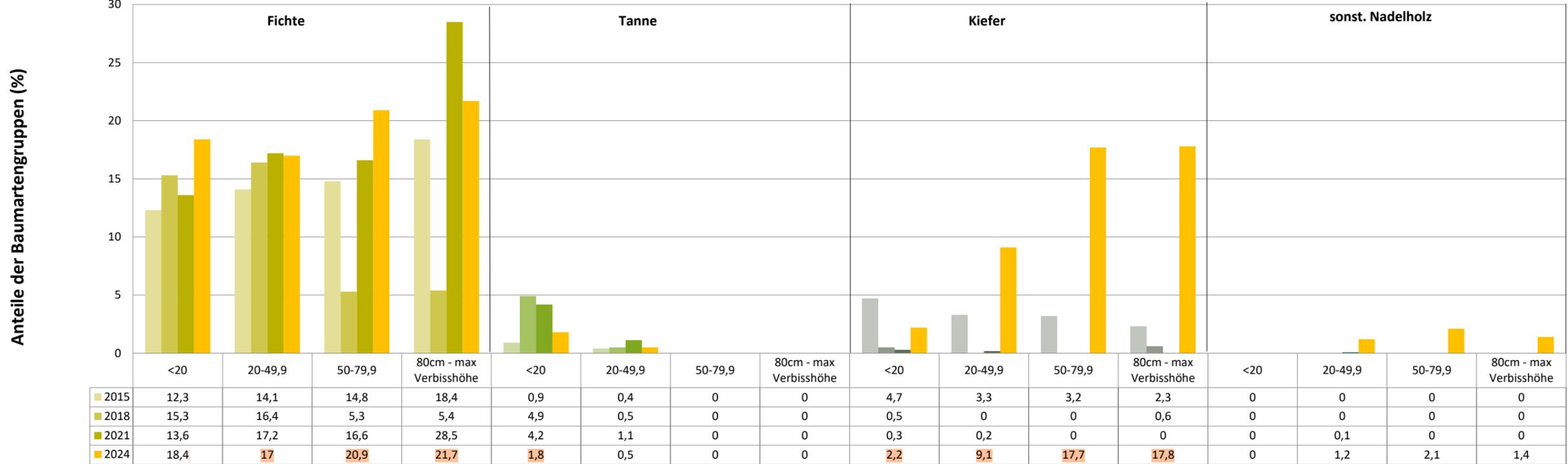
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	7173	1666	205	23817	7048	1521	205	23817	125	0	0	1048
Tanne	1126	1126	498	1753	1126	1126	498	1753	0	0	0	0
Kiefer	5310	2390	249	15382	3710	1810	249	10674	1600	584	0	5494
Sonst. Nadelholz	3906	622	72	11024	3448	207	72	10065	458	414	0	959
Nadelholz gesamt	11290	9659	499	35946	10113	9659	499	33550	1177	584	0	5494
Buche	18493	9872	72	80157	12636	6865	0	58178	5857	3846	0	21979
Eiche	1188	816	145	3879	355	36	0	1648	833	594	0	3879
Edellaubholz	13890	8790	175	49465	7670	3735	175	30356	6220	2698	0	40008
Sonst. Laubholz	3113	1086	350	21434	1107	652	0	5771	2006	727	0	15663
Laubholz gesamt	29633	28052	829	96964	17775	13821	414	59471	11859	7309	414	40736
Alle Baumarten	32985	30376	5431	96964	21873	17232	4128	59471	11112	6863	1036	40736

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

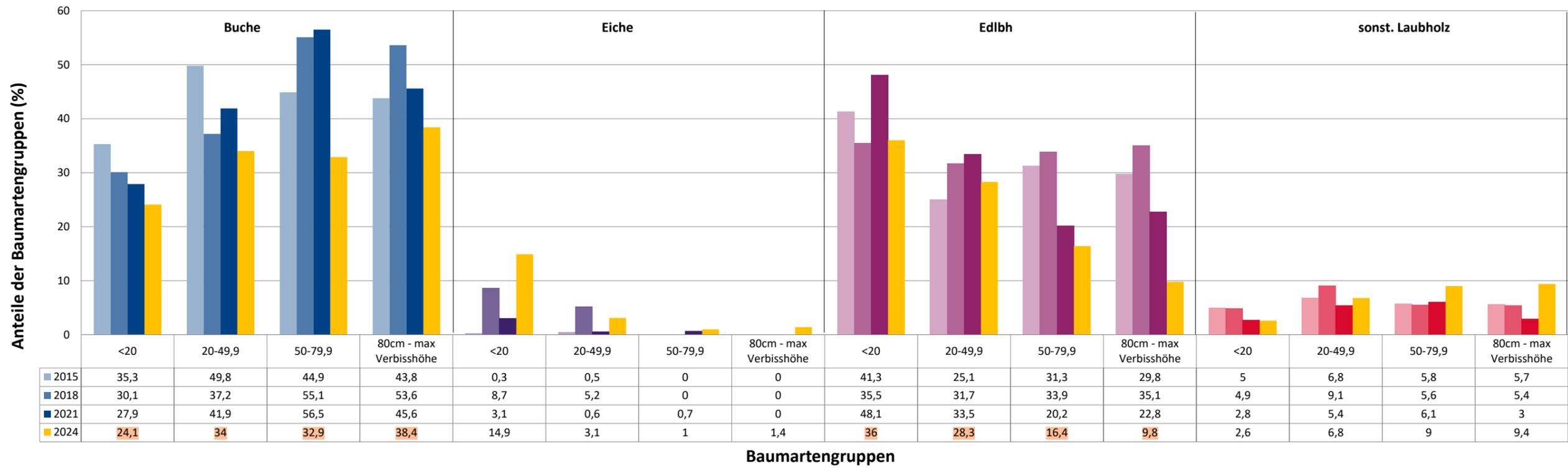
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

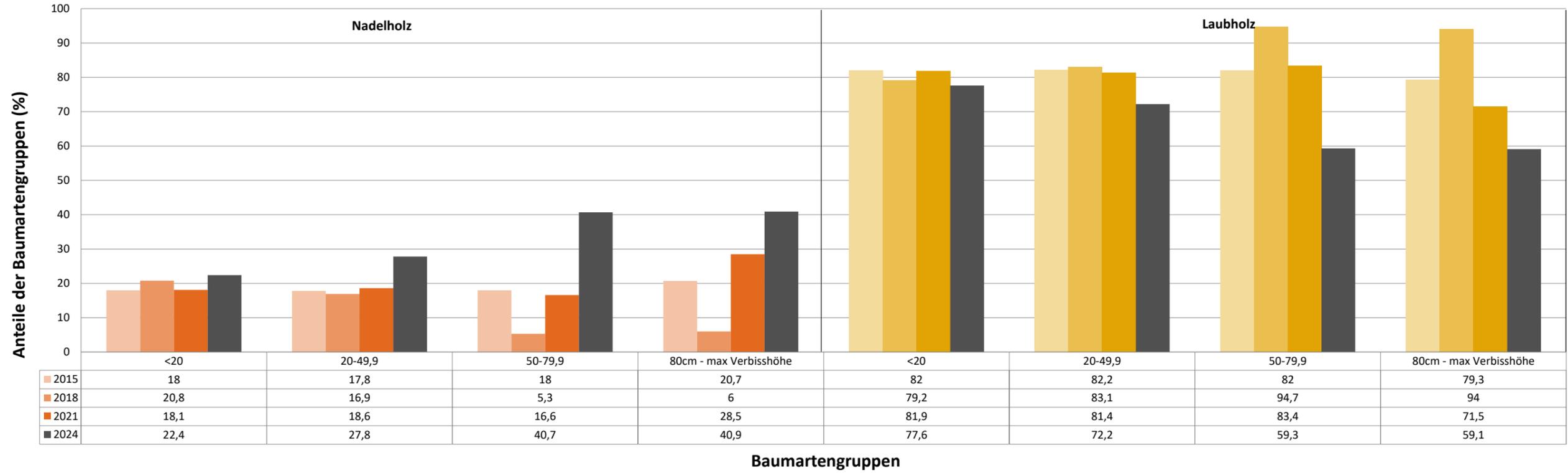


Baumartengruppen

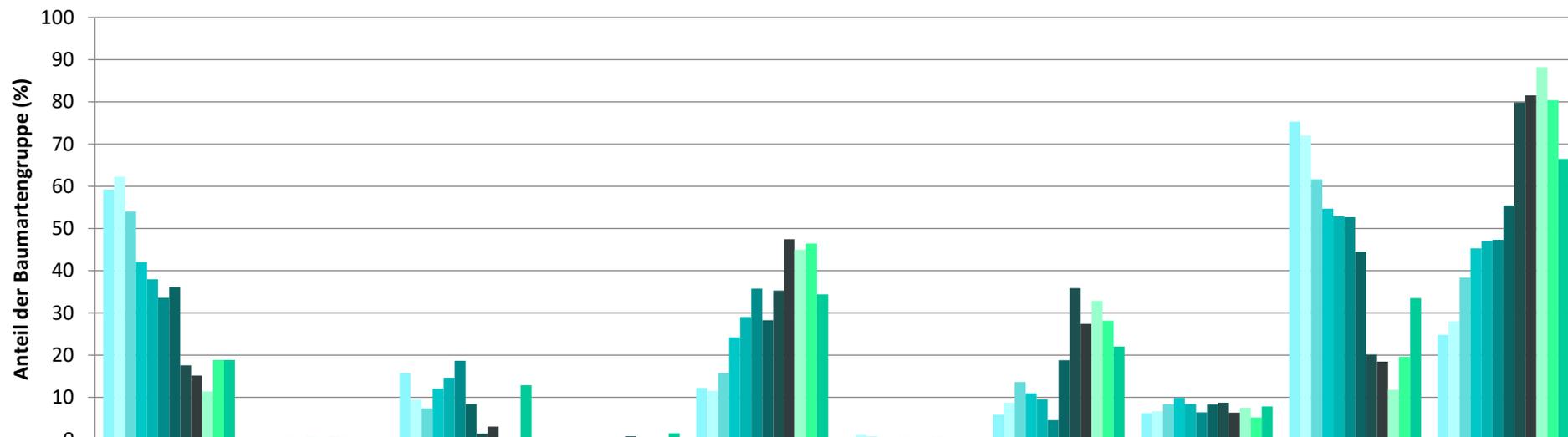
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Heggemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



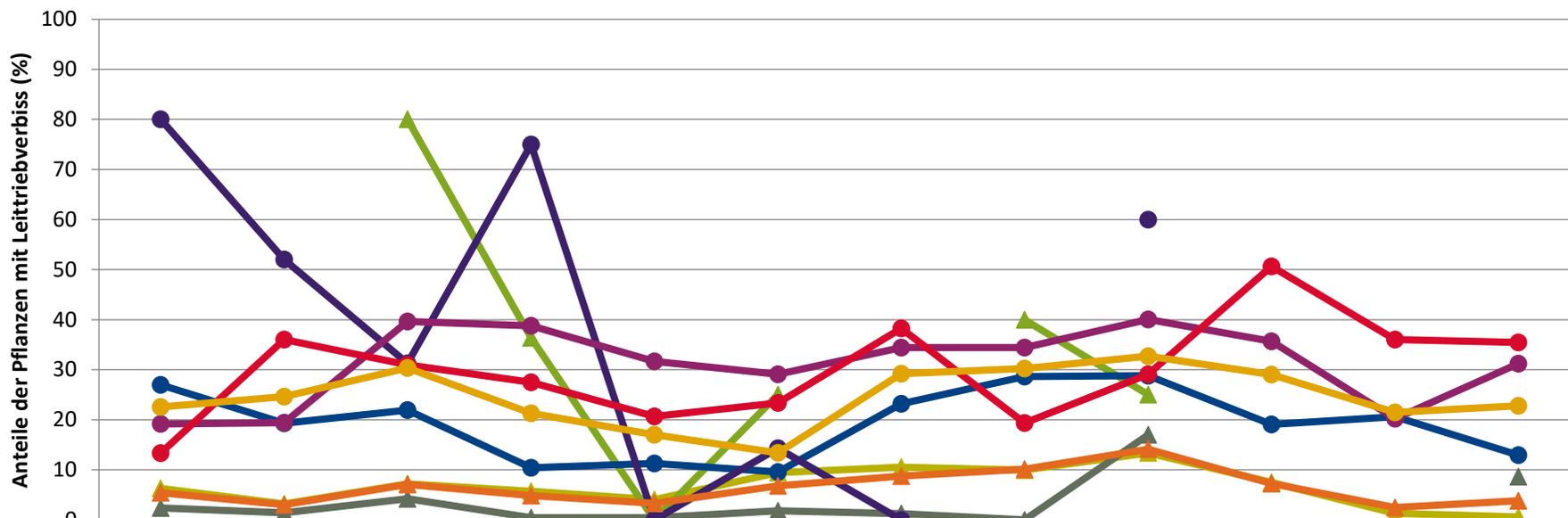
**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	59,3	0,0	15,7		12,2	0,4	5,9	6,3	75,3	24,8
1994	62,3	0,1	9,4	0,2	11,5	1,1	8,7	6,7	72,0	28,0
1997	54,0	0,2	7,4		15,7	0,6	13,6	8,4	61,6	38,4
2000	42,1	0,6	12,1		24,2	0,2	11,0	9,9	54,7	45,3
2003	37,9	0,2	14,7		29,1	0,1	9,5	8,4	52,9	47,1
2006	33,6	0,3	18,7		35,8	0,6	4,6	6,4	52,7	47,3
2009	36,1		8,4		28,3	0,1	18,8	8,3	44,5	55,5
2012	17,6	0,4	1,4	0,8	35,3	0,0	35,9	8,7	20,1	79,9
2015	15,2	0,2	3,1	0,0	47,5	0,3	27,4	6,4	18,5	81,5
2018	11,4			0,0	45,0		32,9	7,5	11,8	88,2
2021	18,8			0,1	46,4		28,2	5,2	19,6	80,4
2024	18,8		12,9	1,5	34,4		22,1	7,8	33,5	66,5

Baumartengruppe

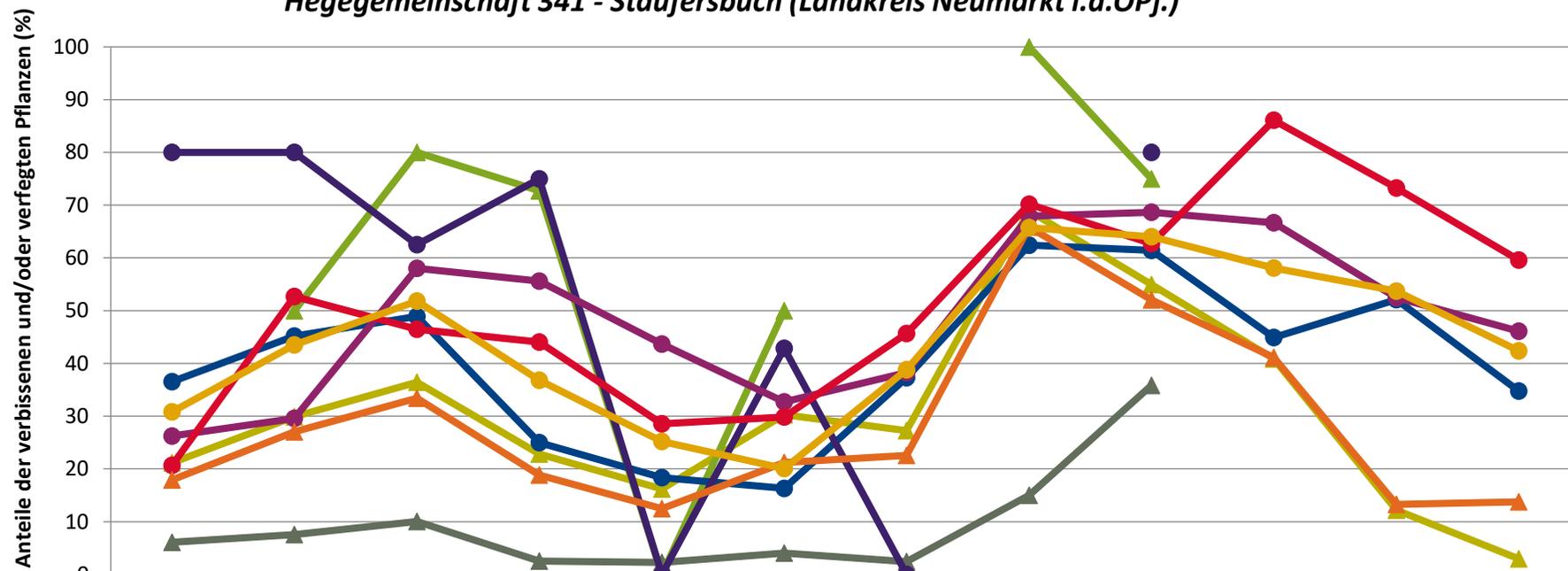
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	6,3	3,2	7,2	5,7	4,0	9,4	10,5	10,0	13,4	7,5	1,3	0,6
—▲— Tanne			80,0	36,4	0,0	25,0		40,0	25,0			
—▲— Kiefer	2,4	1,4	4,2	0,4	0,5	1,8	1,2	0,0	17,0			8,6
—●— Buche	27,0	19,3	21,9	10,4	11,2	9,6	23,2	28,6	28,8	19,1	20,6	12,9
—●— Eiche	80,0	52,0	31,3	75,0	0,0	14,3	0,0		60,0			
—●— Edellaub.	19,1	19,4	39,7	38,8	31,7	29,1	34,4	34,4	40,0	35,7	20,2	31,2
—●— sonst. Laub.	13,3	36,0	31,0	27,5	20,6	23,4	38,3	19,4	29,1	50,6	36,0	35,5
—▲— Nadelbäume	5,4	3,0	7,1	4,9	3,3	6,8	8,8	10,1	14,1	7,3	2,5	3,8
—●— Laubbäume	22,6	24,6	30,4	21,3	17,0	13,4	29,2	30,2	32,7	29,0	21,5	22,8

Jahr

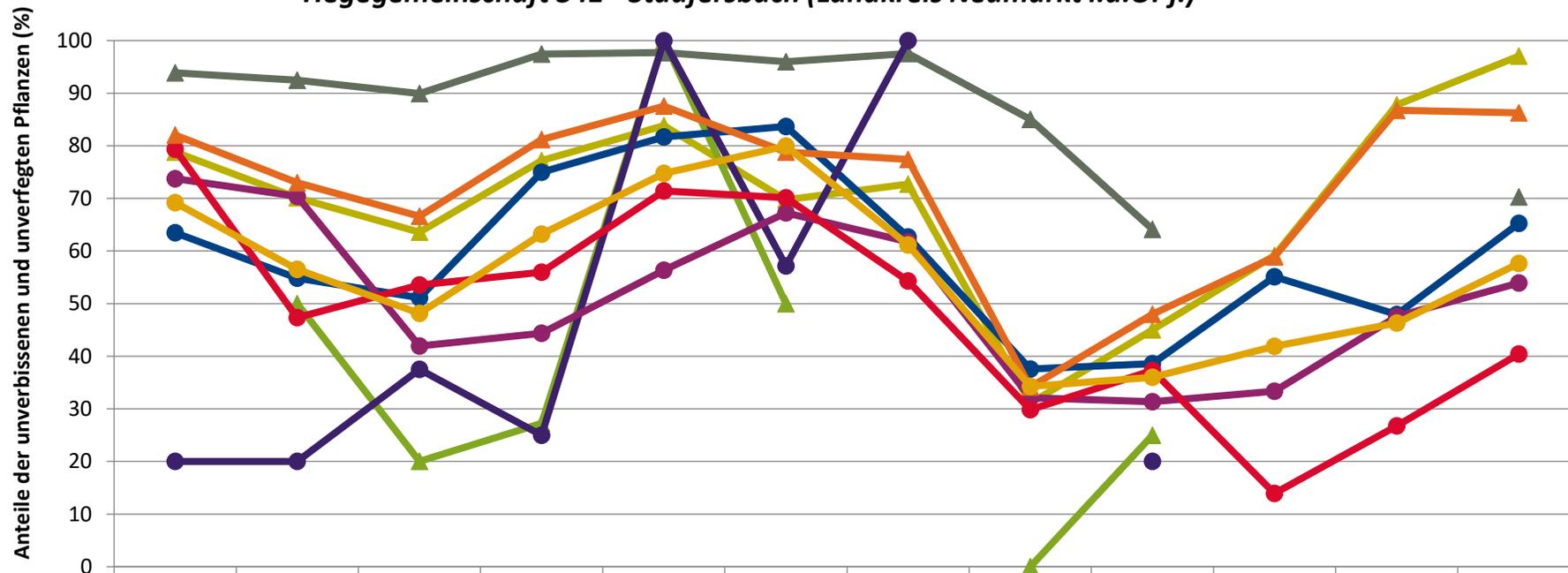
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	21,2	29,9	36,4	22,8	16,2	30,3	27,3	68,9	55,0	40,8	12,2	2,9
▲ Kiefer	6,1	7,5	10,1	2,6	2,3	4,0	2,4	15,0	35,8			
▲ Tanne		50,0	80,0	72,7	0,0	50,0		100,0	75,0			
● Buche	36,5	45,2	48,9	25,0	18,3	16,3	37,3	62,4	61,4	44,9	52,1	34,7
● Eiche	80,0	80,0	62,5	75,0	0,0	42,9	0,0		80,0			
● Edellaub.	26,2	29,6	58,0	55,6	43,7	32,7	38,3	67,9	68,6	66,7	52,5	46,1
● sonst. Laub.	20,7	52,7	46,5	44,0	28,6	29,9	45,7	70,2	62,7	86,1	73,3	59,6
▲ Nadelbäume	17,9	27,0	33,4	18,8	12,5	21,2	22,6	65,9	52,0	41,1	13,3	13,8
● Laubbäume	30,8	43,5	51,8	36,8	25,2	20,1	38,8	65,7	64,0	58,1	53,7	42,4

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	78,8	70,1	63,6	77,2	83,8	69,7	72,7	31,1	45,0	59,2	87,8	97,1
▲ Tanne		50,0	20,0	27,3	100,0	50,0		0,0	25,0			
▲ Kiefer	93,9	92,5	89,9	97,4	97,7	96,0	97,6	85,0	64,2			70,3
● Buche	63,5	54,8	51,1	75,0	81,7	83,7	62,7	37,6	38,6	55,1	47,9	65,3
● Eiche	20,0	20,0	37,5	25,0	100,0	57,1	100,0		20,0			
● Edellaub.	73,8	70,4	42,0	44,4	56,3	67,3	61,7	32,1	31,4	33,3	47,5	53,9
● sonst. Laub.	79,3	47,3	53,5	56,0	71,4	70,1	54,3	29,8	37,3	13,9	26,7	40,4
▲ Nadelbäume	82,1	73,0	66,6	81,2	87,5	78,8	77,4	34,1	48,0	58,9	86,7	86,2
● Laubbäume	69,2	56,5	48,2	63,2	74,8	79,9	61,2	34,3	36,0	41,9	46,3	57,6

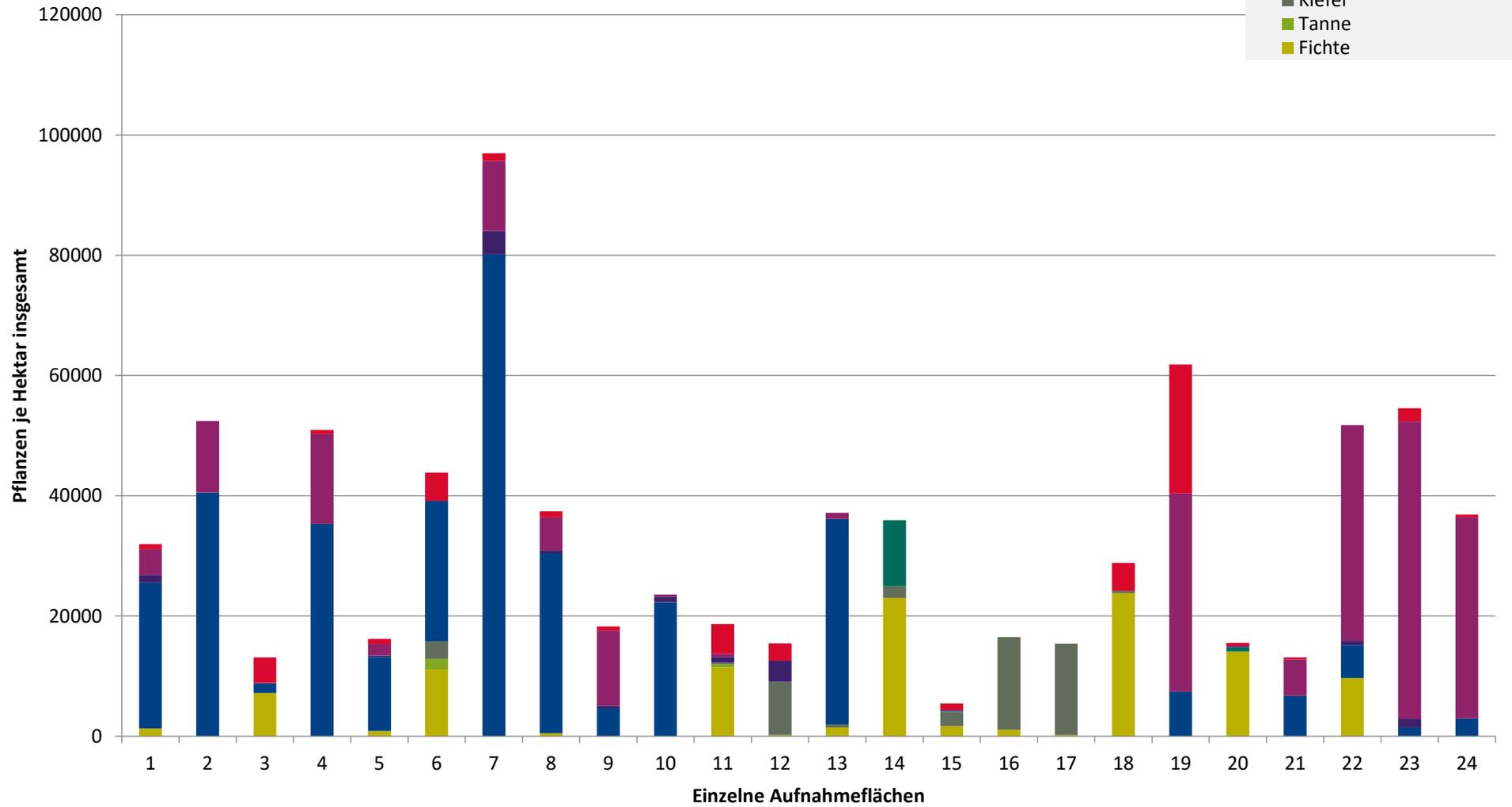
Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte

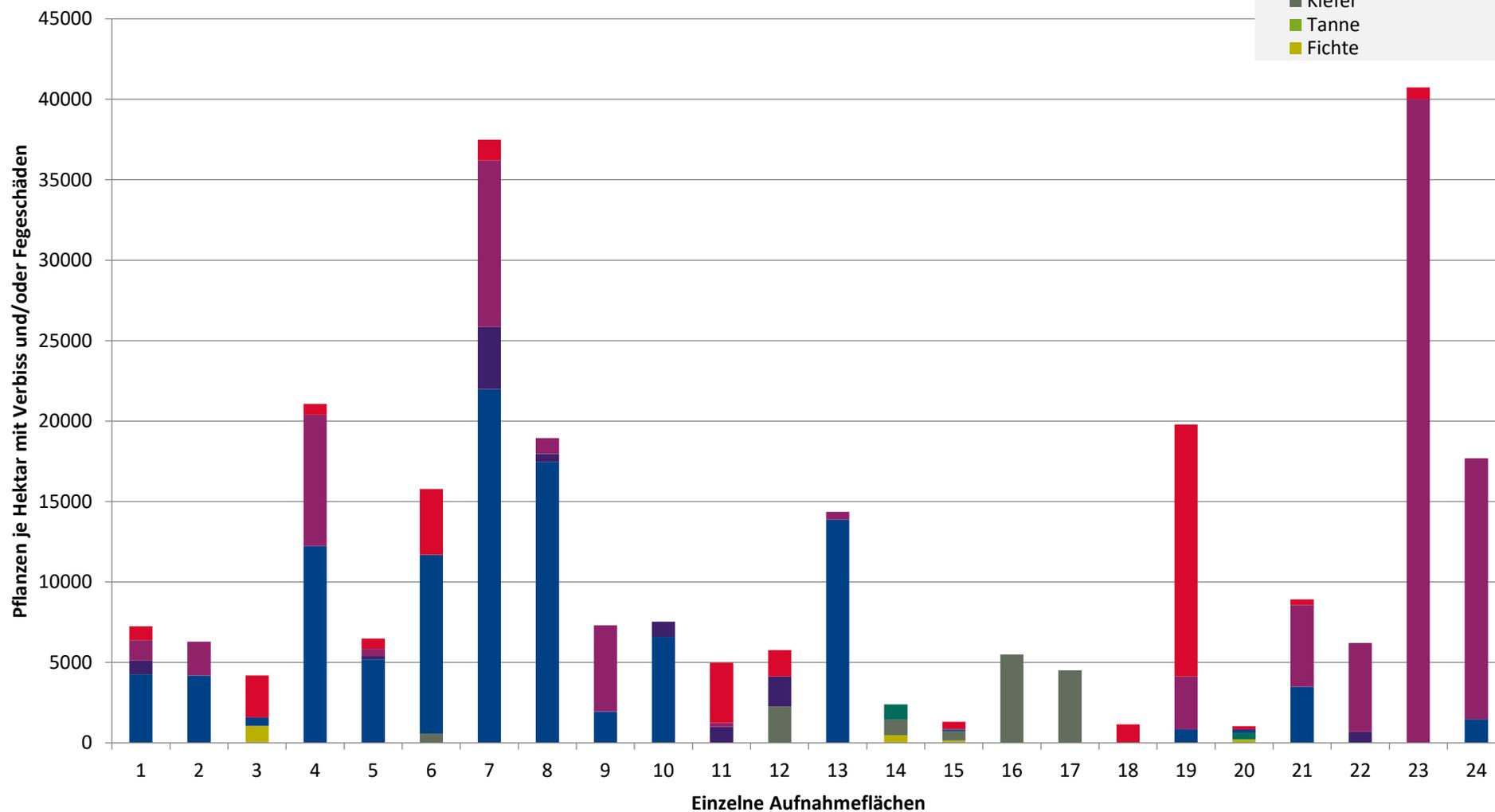


**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

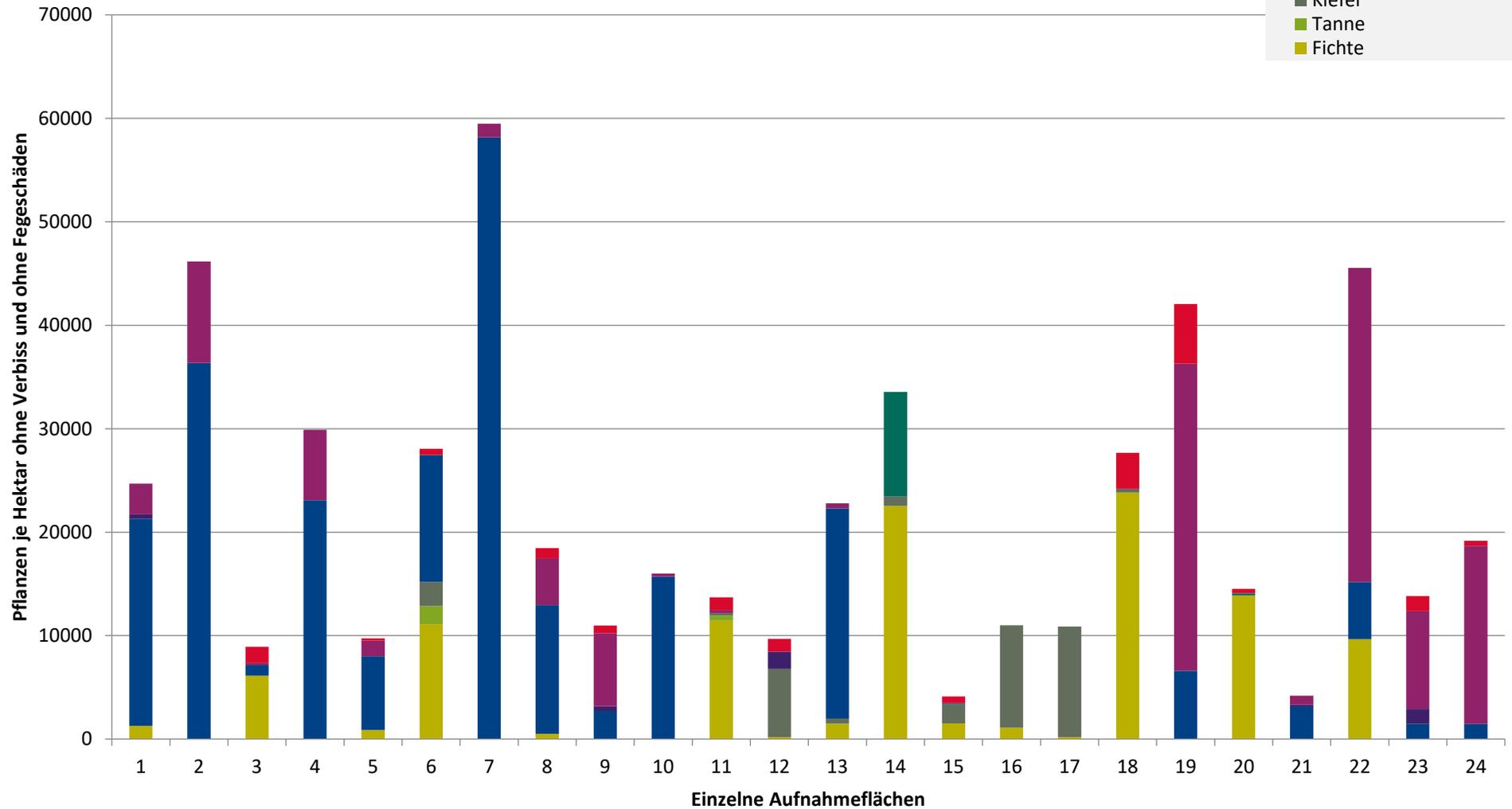
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

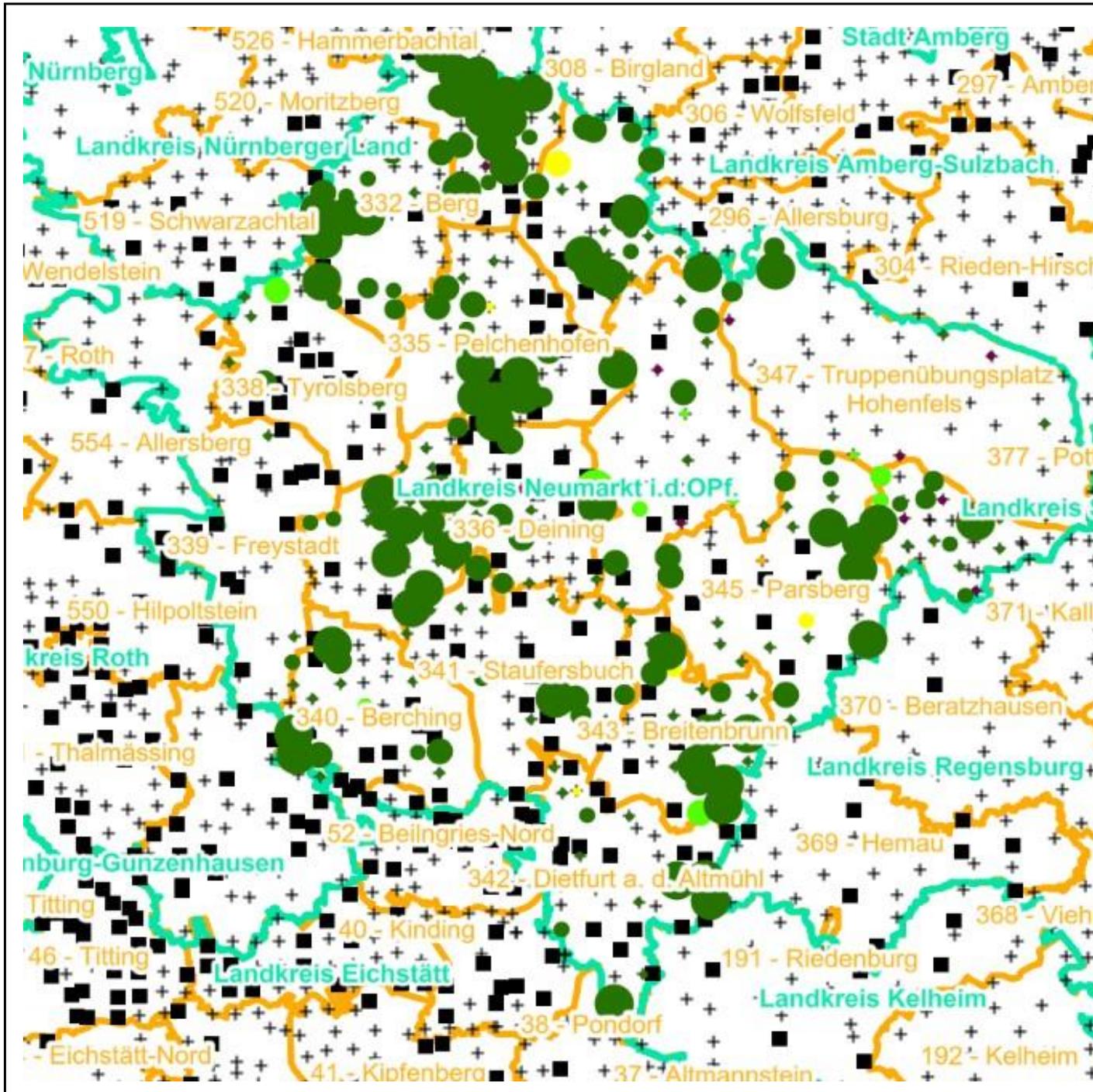
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

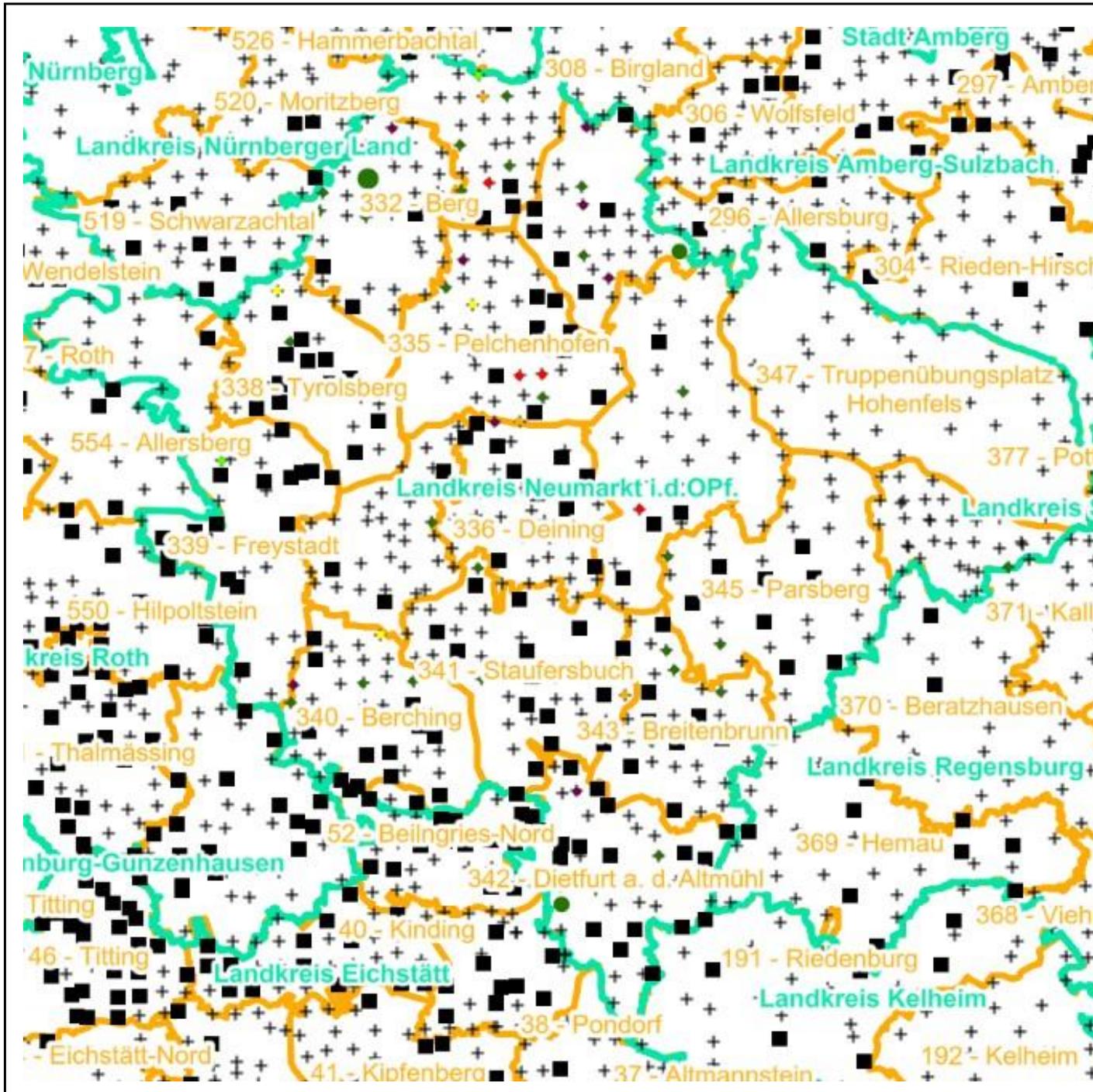
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

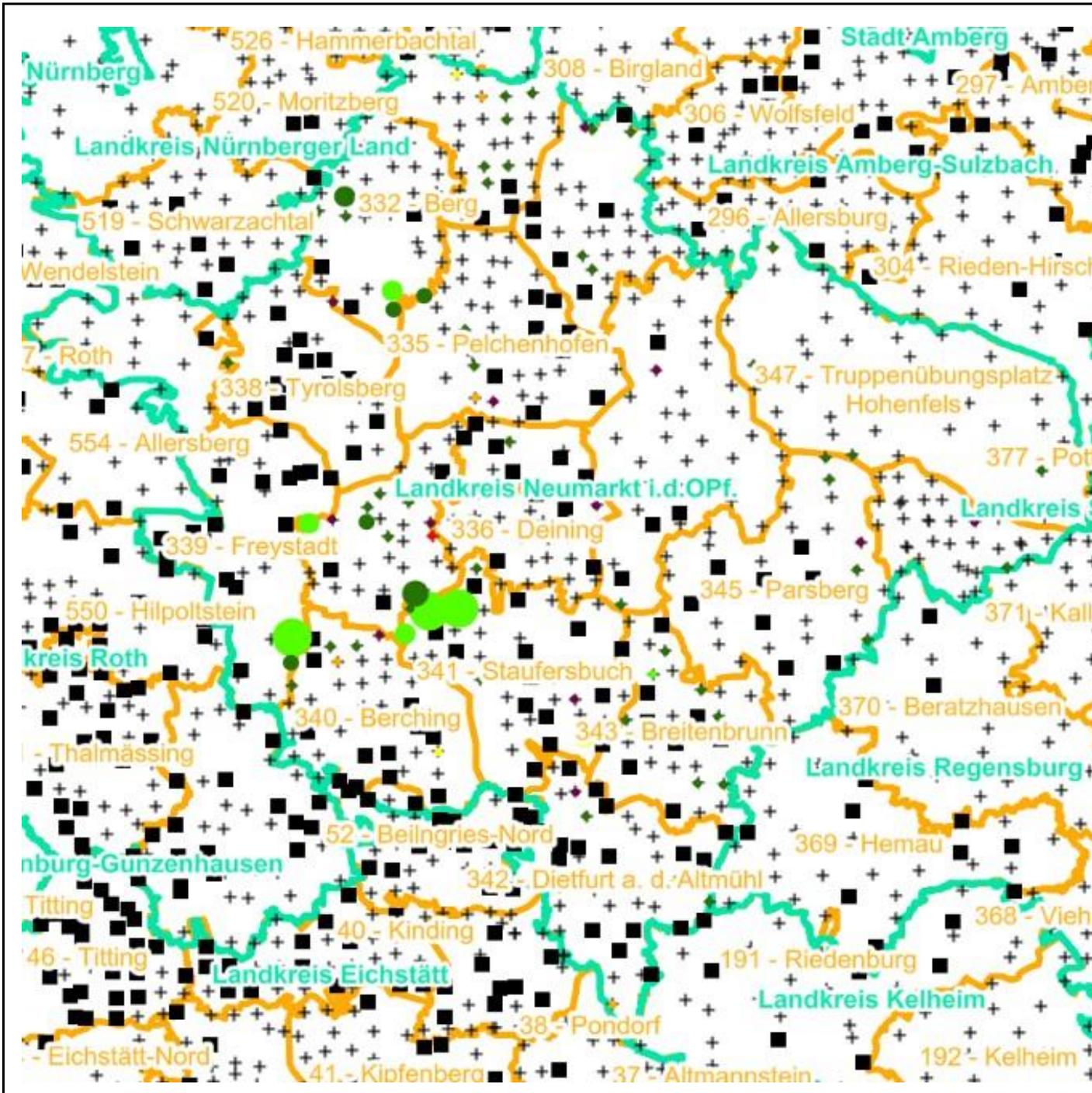
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

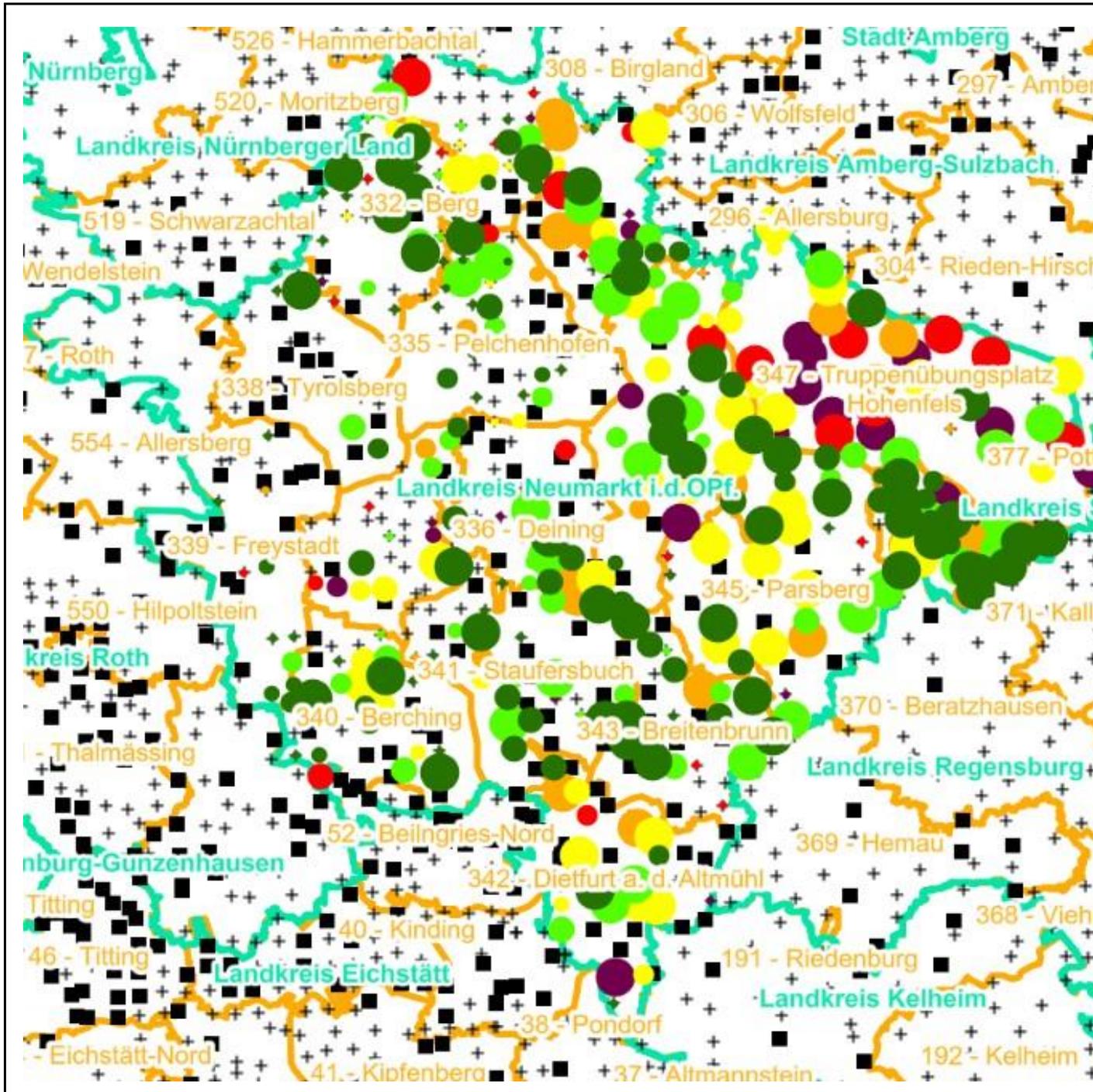
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

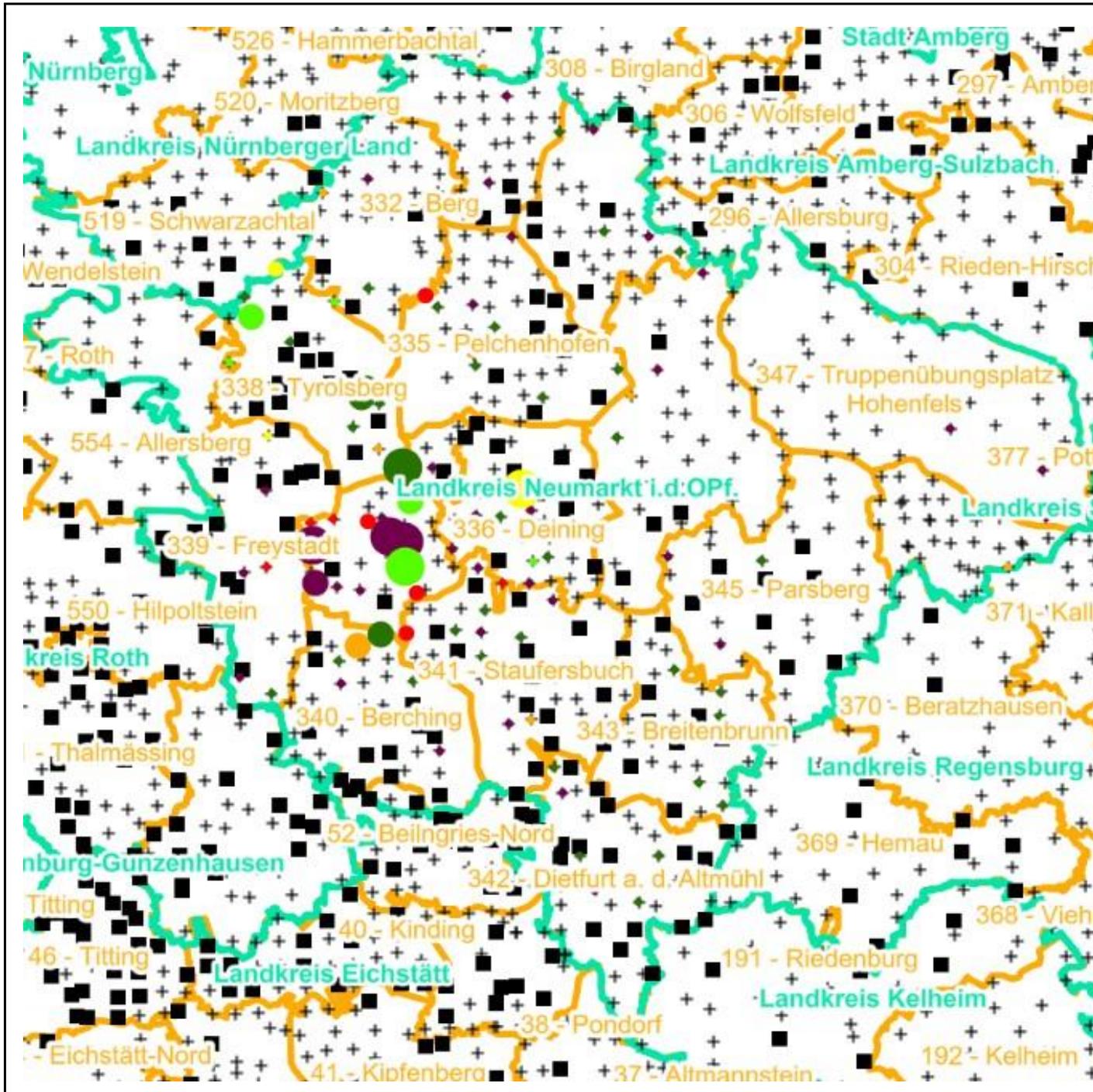
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

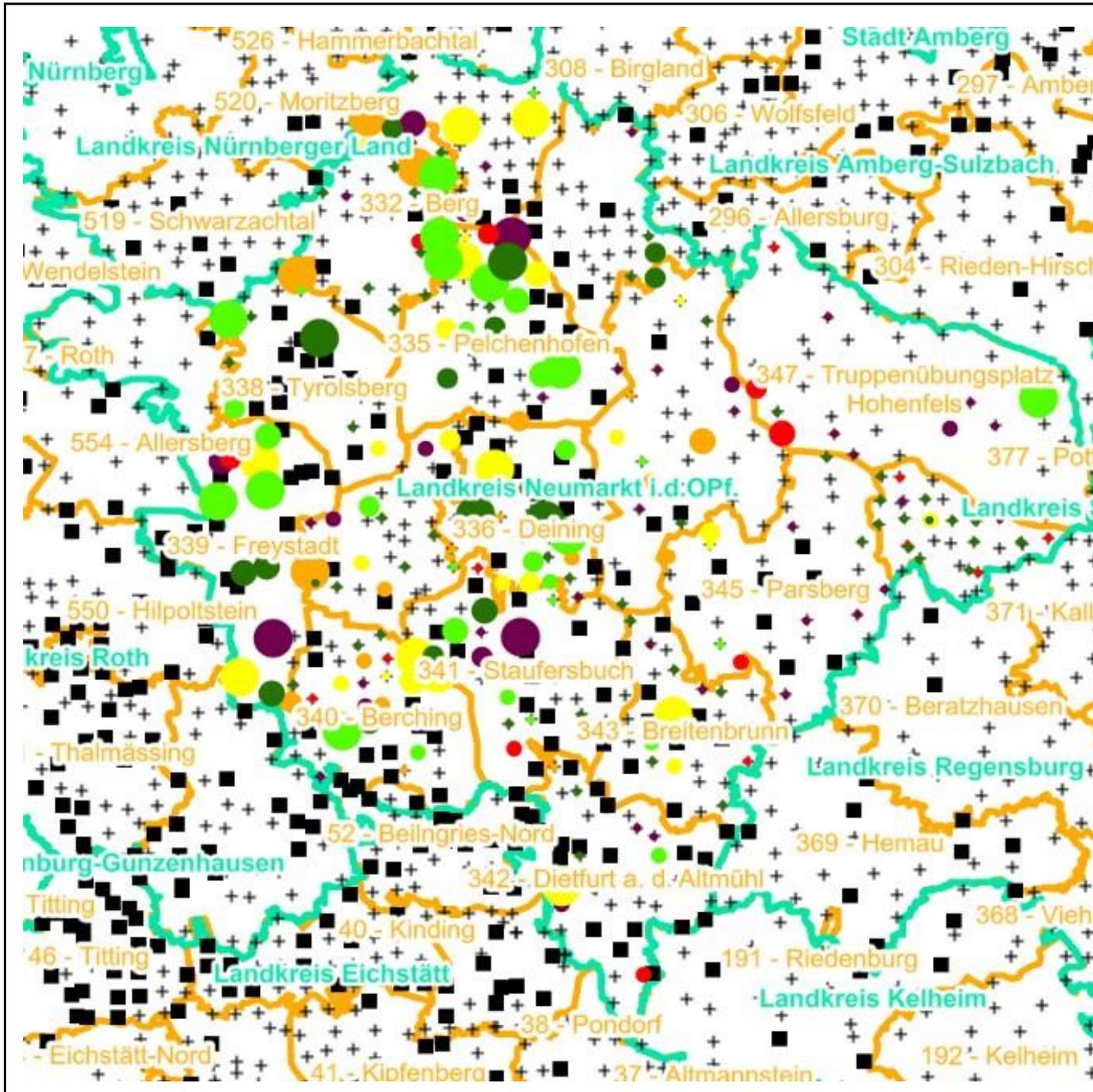
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

